



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 15. März.

Bekanntmachungen.

Königliche landwirthschaftliche Akademie Proskau in Schlesien.

Verzeichniß der Vorlesungen, praktischen Uebungen und Erläuterungen bei der Königlichen landwirthschaftlichen Academie Proskau in Schlesien im Sommer-Semester 1865. Beginn am 24. April.

I. Philosophische Propädeutik, Psychologie: Professor Dr. Heinzel.

II. Landwirthschaftsrecht: Regierungs-Assessor Beutner.

III. Landwirthschaftliche Disciplinen:

A. aus dem Gebiete der allgemeinen Wirthschafts- und Betriebslehre:

1) landwirthschaftliche Betriebslehre: Professor Funke, 2) Güter-Abfchätzungslehre: Director Settegast, 3) praktische Uebungen im Bonitiren und Abschätzen von Landgütern: derselbe, 4) Geschichte und Literatur der Landwirthschaft: Professor Funke, 5) praktische landwirthschaftliche Demonstrationen im Betriebe der Gutswirthschaft: Administrator Leisewitz, 6) Demonstrationen auf dem Versuchsfelde: Professor Funke;

B. aus dem Gebiete der Productionslehre:

7) speciemer Pflanzenbau: Director Settegast, 8) Handelsgewächsbau: Administrator Leisewitz, 9) Trockenlegung der Grundstücke und Drainage: Baumeister Engel, 10) Obstbaumzucht mit Demonstrationen: Garteninspector Hannemann, 11) Thierzüchtungskunde: Director Settegast, 12) Schafzucht und Wollkunde: derselbe, 13) Seidenbau mit Demonstrationen: Garteninspector Hannemann, 14) Bienenzucht mit Demonstrationen: Rentant Schneider.

IV. Forstwirthschaftliche Disciplin: 1) Waldbau und Forstschutz: Oberförster Wagner, 2) forstwirthschaftliche Demonstrationen und Excursionen: derselbe.

V. Naturwissenschaftliche Disciplinen: 1) organische und Agricultur-Chemie: Professor Dr. Krodter, 2) analytische Chemie und Uebungen in chemischen Arbeiten im Laboratorium: derselbe, 3) Gestaltlehre der Pflanzen und Systemkunde: Professor Dr. Heinzel, 4) Krankheiten der Pflanzen: derselbe, 5) praktische Uebungen in anatomisch-physiologischen Untersuchungen der Pflanzen: derselbe, 6) Demonstrationen an lebenden Pflanzen und botanische Excursionen: derselbe, 7) landwirthschaftliche Zoologie, I. Theil: Dr. R. Hartmann, 8) Lehre von der Zeugung und Entwicklung: derselbe, 9) allgemeine Geognosie und Bodenkunde: derselbe, 10) anatomisch-mikroskopische Demonstrationen, zoologische und geognostische Excursionen: derselbe.

VI. Oekonomisch-technologische Disciplin: landwirthschaftliche Technologie: Professor Dr. Krodter.

VII. Thierheilkunde: 1) Gesundheitspflege der landwirthschaftlichen Hausthiere, 2) Pathologie und Therapie, 3) veterinär-clinische Demonstrationen.

VIII. Baukunst: landwirthschaftliche Baukunde: Baumeister Engel.

IX. Mathematische Disciplin: praktische Geometrie und Uebungen im Feldmessen und Niveliren: derselbe.

Reiche Sammlungen und mannigfaltige wissenschaftliche und practische Hülfsmittel, zu welchen das chemische Laboratorium, das physiologische Laboratorium, das Versuchsfeld und die umfassende Gutswirthschaft gehören, unterstützen den Unterricht. Junge Männer, welche die Absicht haben, sich besonders mit dem Schäfereweisen vertraut zu machen, um später die Leitung von Schäfereien als Geschäft zu betreiben, erhalten Gelegenheit, sich für den erwählten Beruf gründlich auszubilden. Ebenso ist für die praktische Erlernung der Spiritus- und bairischen Bier-Fabrikation in besonderen Curfen Vorsorge getroffen.

Der Lehrkursus ist zweijährig. Das Studien-honorar, welches im Falle der Bedürftigkeit des Academikers ganz oder zur Hälfte erlassen werden kann, beträgt auf zwei Jahre 100 Thaler.

Nähere Nachrichten über die Academie, deren Einrichtungen und Lehr-Hülfsmittel enthält die bei Wiegandt und Hempel in Berlin neu erschienene und für den Preis von 15 Sgr. durch alle Buchhandlungen zu beziehende Schrift: „Die Königliche landwirthschaftliche Academie Proskau“; auch ist der unterzeichnete Director gern bereit, auf Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen.

Proskau, im Februar 1865.

Der Director, königliche Landes-Oekonomierath **Settegast**.

Local-Polizei-Verordnung. Auf Grund §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des §. 12 des Polizei-Reglements der hiesigen Königlichen Regierung vom 26. April 1858 (Amtsblatt S. 135 sequ.) wird über die häusliche Ordnung in den zu den Fabriken der Lederfabrikanten Gebrüder Mylius und der Papierfabrikanten C. Dietrich und Comp. hierselbst gehörigen, oder in anderen hiesigen Fabriken etwa noch entstehenden Arbeiterhäusern Folgendes verordnet:

§. 1. An der Thür jedes einzelnen Wohnungs- und Schlafräume muß gemäß §. 7 Nr. 1 vorgeordneten Polizei-Reglements mit deutlichen unverlöschbaren Ziffern bemerkt sein, wie viele Personen in dem betreffenden Locale untergebracht werden dürfen. Die Namen der in jedem Locale untergebrachten Personen sind auf Papier geschrieben, an der

äußeren Seite der Thür zu befestigen. Eine Verächtigung dieses Namensverzeichnisses hat die Fabrik-Verwaltung bei eingetretenen Veränderungen Anfangs jeder Woche zu bewirken.

§. 2. Keinem Arbeiter ist es gestattet in einem andern als dem ihm angewiesenen Raume zu wohnen und zu schlafen.

§. 3. Personen beiderlei Geschlechts, insofern sie nicht zu einer Familie gehören, ist das Zusammenwohnen in einem Locale verboten. Auch dürfen sich die Hausbewohner während der Stunden von 8 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens in anderen als die für sie bestimmten Wohn- und Schlafräume nicht aufhalten. Kein Arbeiter darf ohne Erlaubniß der Fabrikherren, oder deren Stellvertreter, über die Polizeistunde hinaus, also über 11 Uhr Abends, außerhalb des Arbeiterhauses verweilen.

§. 4. Jede in dem Arbeiterhause untergebrachte Person

hat sich auf Anweisung des Hausaufsehers oder anderer Fabrikbeamten des Fegens und Lüftens der Stuben, sowie des Reinigens der in denselben befindlichen Geräthschaften unweigerlich zu unterziehen.

§. 5. Jeder Arbeiter muß am Morgen jeden Tages sein Bett sofort, nachdem er solches verlassen, wieder zurecht machen.

§. 6. Jede muthwillige Beschädigung der im Hause befindlichen Geräthschaften ist unter sagt und wird aufs Strengste geahndet.

§. 7. Jeder Bewohner des Arbeiterhauses ist verpflichtet mit Feuer und Licht vorichtig umzugehen. Das Betreten der Ställe und Böden ist nur mit Laternen gestattet, ebenso ist das Rauchen in denselben und auf den Schlafstellen streng untersagt.

§. 8. In den Schlafstellen, sowie auf den Treppen sind so viele Laternen anzubringen, als zur Erhellung derselben nöthig sind.

§. 9. Das Kochen und Waschen, sowie das Trocknen der nassen Wäsche und Kleidungsstücke ist nur in den von dem Fabrikbesitzer hergestellten Räumen gestattet.

§. 10. In Bezug auf die Benutzung der Menage hat sich jeder Bewohner den Anordnungen der Fabrikverwaltung zu unterwerfen.

§. 11. Die Verrichtung der natürlichen Bedürfnisse ist nur auf den vorhandenen Latrinen gestattet und ist die Verunreinigung derselben, gleich wie jeder andern Räumlichkeit des Hauses und Hofes, verboten.

§. 12. Das Betreten des Arbeiterhauses ist mit Ausnahme der Polizei-, Post- und Gerichts-Beamten ohne Erlaubniß der Fabrik-Verwaltung Niemand gestattet.

§. 13. Jeder Bewohner des Arbeiterhauses ist verpflichtet, den Anordnungen und Befehlen der Fabrikbesitzer, ihrer Beamten und des Hausaufsehers in und außer dem Hause unweigerlich Folge zu leisten, sich anständig zu betragen, Hühnerfütterung und Streit zu vermeiden und jeglicher Verletzung der Schamhaftigkeit sich zu enthalten.

§. 14. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Hausordnung werden, wenn spezielle Strafgesetze keine härtere Strafe bestimmen, für jeden Fall mit einer Geldbuße bis zu 3 Thlrn. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Merseburg, den 4. März 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Militair-Gestellung. Nach der von dem Königl. Landrath Herrn Weidlich im hiesigen Kreisblatt Stück Nr. 19 erlassenen Bekanntmachung vom 1. März e. findet die diesjährige Militair-Musterung für die Stadt Merseburg **den 27. März 1865, früh 6 Uhr,** im Thüringer Hofe hieselbst statt.

Wir fordern demgemäß diejenigen Militairpflichtigen, welche gegenwärtig hier ihr Domizil haben, oder sich in hiesiger Stadt als Diensthoten, Haus- und Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener und Lehrlinge, Handwerks-Gesellen und Lehrburschen, oder in anderer vorübergehender Weise aufhalten und in der Zeit vom 1. Januar 1840 bis letzten December 1845 geboren sind, bis jetzt aber noch keine definitive Entschcheidung, die sie von Dienste in Friedenszeiten befreit, in Händen haben, hiermit auf, zu der angegebenen Zeit und an dem bestimmten Orte pünktlich zu erscheinen. Besondere Gestellungs-Ordres werden den Militairpflichtigen noch eingehändigt, es bleibt jedoch auch derjenige, welcher eine solche nicht erhalten sollte, verpflichtet, sich pünktlich zu stellen und verwirkt sein Ausbleiben dieselbe Strafe, welche gegen jeden Ausbleibenden nach der Strenge des Gesetzes zur Vollstreckung kommt.

In Betreff der anzubringenden Reclamationen verweisen wir auf die allegirte Bekanntmachung des Herrn Landraths mit dem Bemerkten, daß dieselben bis zum 18. März c. in duplo an uns einzureichen sind.

Merseburg, den 11. März 1865.

Der Magistrat.

Schmiede-Verkauf.

Veränderungshalber soll in einem großen Orte eine nahrhafte Schmiede mit vollständigem Handwerkszeug, guten Gebäuden, schönem Garten und Feldplan bei 800 Thlr. Anzahlung schleunigst verkauft und kann sofort übernommen werden. Zu erfragen beim Agent **C. F. Weise in Delitzsch.**

Ein fettes Schwein steht verkaufen in **Neuschau Nr. 32.**

Diebstahl. In der Nacht vom 2. zum 3. d. M. sind dem Bauergutsbesitzer Gottlob Frauendorf zu Knapendorf aus einem Stalle 4 Stück Gänse von denen

zwei ganz weiß,
eine weiß mit blauem Kopfe und
eine weiß und grau
war, gestohlen worden.

Umstände in Bezug auf diesen Diebstahl sind mir oder nächster Ortsbehörde anzuzeigen

Merseburg, den 9. März 1865.

Der Königliche Staatsanwalt Frhr. v. Plotho.

Schmiede-Verkauf.

Verhältnisse halber bin ich geneigt meine in **Zwochau bei Delitzsch** belegene Schmiede mit vollständigem **Handwerkszeug**, guten **Gebäuden**, schönem **Garten** und Feldplan öffentlich meistbietend zu verkaufen und habe hierzu Termin

auf den 22. März d. J., von Morgens 10 Uhr ab,

in meiner Wohnung angesetzt.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht. **Schurig**, Schmiedemeister.

Freiwilliger Hausgrundstücks-Verkauf in Merseburg.

Das mir zugehörige, in hies. Schmalegasse unter Nr. 520 gelegene, im besten Bauzustande befindliche Wohnhaus mit 10 Stuben, 16 Kammern, 5 Küchen, großem Fabrikssaal mit 3 Niederlagen, Hofraum mit Einfahrt, Waschhaus, Brunnen und Holz- und Torfställen, soll veränderungshalber

Mittwoch den 15. März e., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst, meistbietend, unter günstigen Bedingungen verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber hiermit einlade.

Merseburg, den 1. März 1865.

Carl Köppe jun., Fabrikant.

Leimstoderei-Verkauf in Merseburg.

Familienverhältnisse halber soll das mir zugehörige, in hiesiger Fischergasse an der Saale gelegene Wohnhaus mit 4 Stuben, div. Kammern und Trockenböden u. zur **Weißgerberei** und **Leimstoderei** eingerichtet, nebst Gartengrundstück, einem Bauplatz und Feldplane

Donnerstag den 16. März e., Nachmittags 3 Uhr, mit dem dazu gehörigen Geschäfts-Inventar, aus freier Hand meistbietend, **im Hause selbst**, verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade und nur noch bemerke, daß nähere Auskunft vor dem Termine durch Hrn. Secretair **Rindfleisch** hier ertheilt wird.

Merseburg, den 27. Februar 1865.

C. Nögler, Weißgerbermstr. und Leimstodereibesitzer.



Ein fettes Schwein steht zu verkaufen große **Rittergasse Nr. 164.** **Hoffmann.**

Verkaufs-Anzeige.

Am Sonnabend den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der auf dem hiesigen Kloster gelegenen Regiments-Kammer des Thür. Hus. Reg. Nr. 12 nachstehende ausrangirte musikalische Instrumente: 1 B-Cornett, 1 Es-Cornett, 1 Flügelhorn, 2 Tenorhörner, 1 F-Tuba, sowie außerdem eine Parthie altes Messing gegen gleichbare Zahlung in Preuß. Courant öffentlich meistbietend verkauft werden.

Merseburg, den 11. März 1865.

Das Commando des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12.

In dem Oberförsterei-Bezirk Scheuditz auf dem Unterforste Böläuer Haide sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in circa: 15 Schock Kiefern-Stangen I. Classe, 130 Schock Kiefern-Stangen II. Classe, 80 Kiefern-Abraumhauern

Montag den 27. März

öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen am gedachten Tage, Vormittags um 10 Uhr, am Walddater sich einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Scheuditz, den 12. März 1865.

Der Königliche Oberförster.

In meinem Hause, Hofmarkt Nr. 501, ist ein geräumiger Laden nebst anstoßender Stube zu vermieten und zum 1. Juli d. J. beziehbar. Das Nähere bei mir selbst.

H. Obstfelder.

Aufhebung eines Verpachtungs-Termins.

Der zur Verpachtung des der Dorothee Merkel zu Merseburg und Genossen gehörigen Planstücks Nr. 265 der Karte von Merseburg

zum 18. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

angesehter Termin wird aufgehoben.

Merseburg, den 11. März 1865.

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung.

Mob. Auction in Merseburg. Sonnabend den 18. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskeller-Saale versch. Mob. Gegenstände als: div. Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Bettstellen, eine Hobelbank mit Zubehör etc., sowie auch verschiedene gute Frauen-Kleidungsstücke, 1 Parthie Cigarren und dergl. mehr, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Merseburg, den 13. März 1865.

Pferde-Auction.

Mittwoch den 22. März e., Vormittags 11 Uhr, sollen in der Fabrikant Wylus'schen Concurssache von hier 3 Stück zu jedem Gebrauch qualifizierte Pferde, 2 Schimmel und 1 Brauner, 6 Jahre alt, im Wylus'schen Gehöfte hieselbst öffentlich meistbietend versteigert werden.

Merseburg, den 13. März 1865.

Pfeckolt, Massenverwalter.

Nugholz-Auction.

Unterzeichneter ist willens, Donnerstag den 16. d. M., von früh 8 Uhr ab, von seinem Holz-Grundstück, in Mückeln'scher Flur gelegen, circa 400 Stück Eichen, darunter auch etwas Aspen und Birken, sowie auch einige 40 Schock Wellen an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Schnellroda bei Mückeln, den 12. März 1865.

Reblung, Ortsrichter.

Die von dem Herrn Geheimen Regierungsrath Desten bewohnte 1. Etage meines Hauses an der Lauchstädter Chaussee ist von jetzt ab zu vermieten und zu Johanni zu beziehen.

Merseburg, den 12. März 1865.

B. Siebenrath.

In der Hältergasse Nr. 695 sind zwei Familien-Logis zu vermieten und gleich beziehbar. Näheres zu erfahren beim Tischlermeister **Jorcke.**

Der Unterzeichnete übernimmt vom 1. April e. ab die Anfertigung von Bauplänen und Kostenanschlägen, sowie die Leitung von Bau-Unternehmungen an im Gebiete des Hochbaues.

Merseburg, den 27. Februar 1865.

S. Keferslein, Baumeister.

Nicht zu übersehen!

Circa 400 Körbe Holz à Korb 3 1/2 Sgr., 20 Körbe für 2 Thlr. sind zu haben auf dem Neumarkt 864 neben dem Gasthof zum goldnen Löwen.

August Lehmann.

Gutes reines Roggenbrot

für 5 Sgr. 6 Pfd. 4 Lth.,

für 10 Sgr. 12 Pfd. 8 Lth.

Wwe. Seyne, Schmalegasse Nr. 529.

Von besten

Zwickauer Steinkohlen

halte ich in allen Sorten fortwährend großes Lager und gebe dieselben in **Lowrys, Wispeln und Scheffeln** zu den billigsten Preisen ab.

Anfuhr bis 5 Scheffel à 6 Pf., von da ab à Scheffel 3 Pf., vom halben Wispel ab liefere ich die Kohlen durch mein Geschirre ohne Anfuhr zu berechnen **frei bis ins Haus.**

Merseburg.

Seinr. Schulze jun.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkaufe ich die darin befindlichen kupfernen, messingenen und eisernen Küchen- und Kochgeschirre, Messing-Mörser, Platten, Bier- und Spritzhähne zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Merseburg.

C. Köppe jun.

Gut veredelte Süßkirchbäume sind in der **Steinbrück-** schen Wohnung zu Meuschau zu haben.

Bayrischen Brust-Malzucker als Heilmittel gegen Husten und Brustleiden rühmlichst bekannt, empfing und empfiehlt à Pfd. 10 Sgr.

L. Zimmermann, Neumarkt.

Zwickauer Steinkohle.

Bestück- und Kustkohle, der Berliner Scheffel 6 Sgr., verkauft

M. Prüfer, Oberbreitstraße 464.

Holländer und Kieler Speckbücklinge, Hamburger Rauchfleisch, frischen Caviar, sehr delikaten Limburger und Schweizer Käse, gebackene Pflaumen und süßes Pflaumenmus empfiehlt

Gottfried Sädlich an der Stadtkirche.

Stepp-Arbeiten in Wäsche werden auf der Maschine sauber, dauerhaft und billig angefertigt im Hause der **Madame Ledig** am Dom Nr. 272 1 Treppe hoch. Eingang Grünegasse.

Alle Sorten **Champagner** aus der Freiburger **Actien-Champagner-Fabrik** empfiehlt zu Fabrikpreisen das Commissionslager von

C. Teichmann.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn **Dr. Köhler** und Herrn **Dr. Körnbach** in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt **Dr. Lange** in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte 1/2 Pfd. Beutel 2 1/2 Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Teichmann** und **J. A. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse**, in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel** und in Lützen bei Herrn **A. Sack.**

Halle a./S.

A. Kranz.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliebene **weltberühmte wirklich echte Dr. White's Augenwasser**

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant **Fraug. Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich den Herrn **Gustav Lots** in Merseburg ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Resultate sprechen hier als Beweis.

Ich habe Ihnen die dankbare Nachricht zu schreiben, daß das mir gesandte ächte **Dr. White's Augenwasser** von **Dr. Ehrhardt** sich als ein trefflich gut und schnell wirkendes Augenheilmittel bei mir, sowie bei mehreren andern Augenleidenden bewährt hat, und empfehle dasselbe jedem, der an Augenkrankheit leidet.

Schwerte.

Mann, Uhrmacher.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt und Dürrenberg.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Zahnwolle** à Hülse 2 1/2 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt und Dürrenberg.

Aromatische Sichtwatte,

unstreitig sicherstes Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfehlen à Packet 5 und 8 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt und Dürrenberg.

Neuer Beweis für die Bortrefflichkeit der aromatischen Sichtwatte.

Ich bescheinige gern, daß ich nach Verbrauch von 3 Packeten aromatischer Sichtwatte mein schon lange gehabtes Sichtsleiden gänzlich verloren habe, so daß ich dieses herrliche Mittel aus innigster Ueberzeugung empfehlen kann.

Müllrose.

Charlotte Müller, verw. Siebte.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Goldarbeiter zu werden, kann in die Lehre treten bei

C. Werner, Goldarbeiter.

Cigarren- & Taback-Handlung

von

C. Francke.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Cigarren, Rauch- und Schnupf-Taback

C. Francke am Markt.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts am hiesigen Platze verkaufe ich sämmtliche

Herren- und Knaben-Garderoben
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Louis Gaab,
Hofmarkt Nr. 501.

Ich halte mein gut assortirtes Lager von **Fourniren, Gefirnfen & Lesehen** zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Alle anderen **Fraisereien, Bildstechereien**, sowie auch alles **Schneiden von Hölzern**, gerade und geschweift, auf **Block-, Kreis-, Band-, Schweif- & Fournirsäge** bin ich im Stande auf das Sauberste auszuführen und jeder Anforderung hierin bei billiger Berechnung zu genügen.

C. Eichhorn, Dampfschneidemühle.

Gute trockene **Buchen-, Birnbaum-, Eschen-, Nüstern-, Erlen- & Birkenbohlen** empfiehlt

C. Eichhorn.

Wichtiges Hausmittel,

das in jeder Familie mit kleinen Kindern, besonders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke entfernt, wegen der gefährlichen **Halsbräune** und des **Keuchstufens** vorrätbig gehalten werden sollte.

Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft gegen **veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchstufen, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre, akuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Asthma** u.

= nur =

von G. A. W. Mayer in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, erzeugt, ist **echt** zu haben in Originalflaschen zu 15 Sgr. und 1 Thlr. in Merseburg bei **Gustav Lott**.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als **Gefichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopfs-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz** u. u.

Ganze Packete zu 8 Sgr. — Halbe Packete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Gustav Lott.

Allgemeine Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Ultrajectum in Zeyst.

Die Gesellschaft versichert Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art zu festen und billigen Prämien ohne jegliche Nachschußverbindlichkeit und leistet bei vorkommenden Brandschäden in liberalster Weise Entschädigung.

Ausführliche Prospective und Antragsformulare verabreiche ich gratis und ertheile bereitwilligst jede nähere Auskunft.
Der Agent **Hrch. Kessler.**

Schaffstädt, im März 1865.

(Hierzu eine Beilage.)

Das Herren- und Damen-Garderobe-Magazin von Philipp Gaab sen., Entenplan Nr. 211,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von eleganten **Herren- und Knaben-Anzügen**, Schlafröcken zc., sowie für diese Saison die neuesten **Damenmäntel, Paletots, Beduinen, Räder, Mantillen und Jacken** in allen nur möglichen Stoffen und Façons bei solidester Preisnotirung. Gleichzeitig empfehle eine große Auswahl von **Confirmanden-Anzügen**, sowie für **Mädchen Mäntelchen und Mantillen**.

Nur am Entenplan Nr. 211.

Das Pelzwaaren- und Mützen-Magazin

von
81. J. G. Knauth, Entenplan 81,

empfiehlt sein **Sut- und Mützenlager** in den neuesten **Deutschen, Französischen und Englischen** Façons für Herren, Knaben und Kinder.

Auch für **Confirmanden** ist mein Lager in **Hüten, Mützen, Chemisettes, Schlipfen, Binden, Hosenträgern, Handschuhen** u. s. w. gut assortirt und stelle bei Bedarf die billigsten Preise. **Knauth.**

Auch werden alle Bestellungen, Reparaturen und Aenderungen in Seiden-, Filz- und Strohhüten, überhaupt alles, was in mein Fach einschlägt, angenommen und pünktlich ausgeführt. **Knauth.**

Das Neueste

in wollenen und seidenen **Frühjahr-Mänteln** für Damen und Kinder empfing und empfiehlt
Carl Aug. Kröbel, Burgstraße 216.

Bimstein-Seife zur gründlichen Reinigung der Hände.

Gall-Seife, Theer-Seife, Schwefel- und Kräuter-Seife nebst Gebrauchsanweisung bei **Gustav Lots.**

Attest.

Hiermit bescheinige ich, daß die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** in leichteren catarrhalischen, nicht entzündlichen Hals- und Brust-Affectionen und daher rührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind, da durch den fortgesetzten Gebrauch derselben die Luftröhrenreizung gemildert, die Heiserkeit baldigt gehoben und die Expectoration wesentlich unterstützt wird, wie ich dies nicht allein an mir und meiner Familie, sondern auch durch Wahrnehmungen an Andern zu beobachten Gelegenheit fand.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stub- und Regiments-Arzt, Ritter p. p. in Magdeburg.

Lager dieser Bonbons à 4 Sgr. pr. Paket in **Merseburg** bei **F. A. Voigt**; sowie in **Halle** bei **C. F. Wäntsch**; in **Weißenfels** bei **C. F. Zimmermann.**

Die

Preuss. Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin,

Friedrichstraße 100.

Actien Capital 2,500,000 Thlr., Reserven 145,000 Thlr. durch Königl. Erlaß vom 21. Juni 1862 auf 100 Jahre concessionirt, vermittelt die

hypothekarische Anlage an Capitalien und garantirt die Sicherheit der durch sie erworbenen Hypotheken ohne Kosten für den Darleiber.

Anträge und Offerten sind bei unsern Agenturen niederzulegen; auch sind durch dieselben unsere **Hypotheken-Antheil-Certificate** zu 4, 4½ und 5%, sowie unsere **Sparscheine** (4% Zins auf Zins) stets zum Emissionspreise zu beziehen.

Bei allen Geschäften werden Staatsseffecten zc. zum höchsten Cours ohne Provision in Zahlung genommen.

Die Direction.

Dr. v. Häbner, Justizrath **G. Wolff**, **Geysmer**.

Die Agentur für Merseburg, Roßmarkt 366.

A. Leiboldt, Kr. Gr. Secretair.

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung.

Die hiesigen Gewerbetreibenden, welche Gegenstände zur Ausstellung zu bringen beabsichtigen, werden hierdurch ersucht, in ihrem eigenen Interesse die Anmeldungen baldigt zu bewerkstelligen und irgend einem der unterzeichneten Mitglieder des Local-Comités zu übergeben. Anmeldebogen sind bei denselben zu haben. Mitglieder des Local-Comités sind die Herren:

Wichter, Dreykluft, Engelhardt, Gummert, Kals, Lots, Remmler, Stollberg.

Donnerstag den 16. März c. wird im hiesigen Schloßgarten-Salon die

zweite Streich-Quartett-Soirée

statt haben.

Anfang 7 Uhr. Eintrittskarten à 15 Sgr. werden vom Herrn Kaufmann **Wiese** und Abends an der Kasse verabfolgt werden.



Mathskeller.

Donnerstag den 16. März Schlachtefest, früh 9 Uhr Wellfleisch.

Thüringer Hof.

Freitag den 17. d. M., Abends 7½ Uhr, Abonnement-Concert. 6 Stück Billet zu 10 Sgr. sind bei mir **Johannis-gasse 42** zu haben. **Ludwig Buchheister.**

Einen Lehrling sucht

Rosch, Stellmachermeister in Lennewis.

Einen Knecht für ein Eingehpann sucht

Seher, Zimmermeister.

Köchinnen und Hausmädchen, welche einen Dienst suchen, können sich melden bei Frau **Christ** in **Halle**, Schülterhof Nr. 4.

Ein junges Mädchen, welches die Landwirthschaft gründlich erlernt hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht als Wirthschafterin auf einem Gute eine Stelle. Gefällige Offerten bittet man bei dem Kaufmann Herrn **A. Seber** in Merseburg niederzulegen.

Ein ordentliches Kindermädchen, das auch im Nähen geübt ist, wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen bei

G. Hoffmann, Posamentirer.

Eine Aufwartung wird zum 1. April gesucht in Nr. 279 Oberburgstraße.

Die von mir gegen die geschiedene Lieberte Beck geb. Schwartzbach ausgesprochene ehrenrührige Beleidigung wider-rufe ich hiermit, indem dieselbe auf Unwahrheit beruht hat. Reuschberg, den 11. März 1865.

Der Damenschneidermeister **Wilhelm Bonnekopf.**

Dank.

Während der Krankheit und besonders bei der Beerdigung meines lieben Mannes und Vaters Gottlob Engelmann wurde uns von allen Seiten, sowie auch von dem hies. Krieger-Vereine, Beweise herzlicher Theilnahme gegeben; wir sprechen hierdurch unsern herzlichsten Dank dafür aus.

Merseburg, den 8. März 1865.

Die Hinterbliebenen.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Zahlmeister beim Königl. Thür. Hof. Reg. (Nr. 12) Zoberber eine Tochter.
Freitag den 17. März, Nachmittags 5 Uhr, Passions-Predigt, gehalten vom Herrn Licent. Dr. Karb.

Stadt. Geboren: dem Schuhmacher Langbein ein Sohn; dem Lohgerbermstr. Höyer eine Tochter; dem Lehrer und Cantor Brandt eine Tochter; dem Handarb. Kruppäbe ein Sohn; dem Bürger und Fuhrmann Beck eine Tochter; dem Bäcker und Weißgerbermstr. Schumpelt ein Sohn; der unberebel. Müller ein Sohn. — Gestorben: der ungetaupte Sohn des Schuhmachermstr. Pösel, 10 T. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Fournierschneiders Nätker, 1 J. 1 M. alt, an Krämpfen; der Handarb. Engelmann, 88 J. alt, an Altersschwäche; der jüngste Sohn des Fischermstr. Wolf, 6 M. 6 T. alt, an Luftröhrenentzündung.

Donnerstag Abends 7 Uhr, Fasten-Gottesdienst. Hr. Diaconus.

Neumarkt: Geboren: dem Schäfer auf dem Werder Busch ein Sohn; dem Handarb. Hesselbarth ein Sohn.

Donnerstag den 16. März, Nachmittags 4 Uhr, Fastengottesdienst.

Altenburg. Geboren: dem Handarb. Blumentritt ein Sohn; dem Handarb. Wipig ein Sohn; dem Handarb. Grunvide, gen. Hammer, eine Tochter (totgeb.). — Gestorben: der jüngste Sohn des Zimmerges. Schmidt, 4 W. 1 T. alt, an Krämpfen; der Bäcker, Kauf- und Handels-herr Lehner, 73 J. 7 M. alt, an Altersschwäche; der Königl. Geheimen Regierungsrath und Ritter v. Döfner, 61 J. 12 T. alt, an Nervenleiden.

Altensburger Kirche: Mittwoch den 15. März, Nachmittags 5 Uhr, Fastengottesdienst.

Merseburg, den 13. März 1865.

In der gestrigen Sitzung des Comités für die erste Sächsisch-Thüringische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Merseburg kam die nunmehr gedruckte Schrift, enthaltend den Organisationsplan und die Geschäftsordnung, zur Vertheilung. Vom Vorsitzenden wurde mitgetheilt,

- 1) daß der regierende Graf Stolberg-Stolberg einen Beitrag von 50 Thlr. unter Verzichtleistung auf jede Wiedererstattung eingeschickt, und daß der landwirthschaftliche Verein für die Kreise Bitterfeld und Delitzsch einen freiwilligen Beitrag von 50 Thlr. gezeichnet hat,
- 2) daß das kurfürstlich Hessische Ministerium genehmigt hat, daß die Kosten einschließlic des Transports aus den Gewerbezirken besrritten werden, während das Herzoglich Altensburgische Ministerium die Transportkosten auf die Staatskasse übernommen hat,
- 3) daß sich Local-Comités gebildet haben in Allstedt, Apolda, Brotterode, Bürgel, Buttstedt, Geisa, Göh-nitz, Greußen, Ilmenau, Kahla, Lengsfeld, Meiningen, Renda, Roda, Ronneburg, Ruhla, Sondershausen, Steinbach-Hallenberg, Wacha, Zwicau, ferner ein Bezirks-Comité für die Kreise Bitterfeld und Delitzsch. Somit sind zur Zeit 80 Local-Comités und zwei Bezirks-Comités hier angezeigt.

Sodann wurde Kenntniß genommen von dem Verloosungsplane der Stettiner Gewerbe- und Industrie-Ausstellung und dem genehmigenden Rescripte des Ministers des Innern vom 25. Februar e., es wurde beschloffen, sich diesem Plane und den vom Minister gestellten Bedingungen anzuschließen. Der Vorstand wird ungesäumt das Nöthige veranlassen, um die Genehmigung baldigst zu erlangen.

Eine Differenz hinsichtlich der Empfangsbesccheinigung über die eingehenden Collis, resp. Ausstellungsgegenstände wurde dahin ausgeglichen, daß der §. 19. des Programms und der §. 9. der Geschäftsordnung aufrecht erhalten bleibt. Danach ist die Besccheinigung vom Empfangsbureau auszustellen, das beliebige Formular aber in der Art zu ändern, daß es nur über den Eingang der Collis lautet.

Nach §. 19 des Programms und §. 4 der Geschäftsordnung ist vorausgesetzt, daß die Zulassungsscheine erst nach dem Eintritt des Schlusstermins für die Anmeldungen ausgefertigt und zugestellt werden, um einen Ueberblick darüber zu haben, wie viel Raum den einzelnen Ausstellern gewährt werden kann. Dies läßt sich nicht festhalten, indem viele

Aussteller, welche sich bereits angemeldet haben, auf die schleunigste Zufertigung der Zulassungsscheine dringen, um ihre Vorbereitungen und Einrichtungen danach treffen zu können. Andererseits sind schon so viele Ausstellungsgegenstände angemeldet, daß es zweifelhaft bleibt, ob die in den Gebäuden vorhandenen Räume ausreichen werden, ob den später angemeldeten überhaupt noch Raum gewährt werden kann, und ob nicht mit Erweiterungsbauten vorgegangen werden muß. Ueber das hierbei einzuhaltende Verfahren entspann sich eine längere Debatte, es wurden verschiedene Anträge gestellt, z. B. daß eine besondere Commission aus Sachverständigen gebildet werde, welche nach Maßgabe der vorhandenen Räume und der angemeldeten Ausstellungsgegenstände über den zuzubilligenden Raum entscheiden solle, daß den früheren Anmeldungen allenfalls unter Ausschließung der spätern der Vorzug gegeben werde. Es wurde beschloffen:

- a) daß die Bau- und Decorations-Commission sich des schleunigsten gutachtlich darüber äußere, welche Räume der verschiedenen Art, nach Maßgabe der Baulichkeiten den Ausstellern überhaupt gewährt werden können.
- b) daß von den Vorstehern der verschiedenen Special-Comités unter Zuziehung der in denselben befindlichen Sachverständigen begutachtet werde, ob die bis jetzt in Anspruch genommenen Räume den angemeldeten Ausstellungsgegenständen entsprechen, beziehungsweise in wie weit solche herabzusetzen.
- c) daß nach Maßgabe der bis jetzt geschehenen Anmeldungen eine Wahrscheinlichkeitsberechnung aufgestellt werde, wie viel Anmeldungen noch zu erwarten sind und was für Räume dieselben in Anspruch nehmen.
- d) daß nach §. 4 der Geschäfts-Ordnung die Haupt-Commission unter Zuziehung der Vorsitzenden der Special-Comités nach Maßgabe dieser Unterlagen eine vorläufige Vertheilung der Räume unter die verschiedenen Gruppen (§. 11 der Geschäftsordnung) vornehmen.
- e) daß die Special-Comités ermächtigt werden, sich über die Raumgewährung für die einzelnen Aussteller zu entscheiden, soweit solche nach der Vertheilung (d.) ausreichen.

Auf diesem Wege wird der Vorstand in die Lage versetzt, den Anträgen auf baldigste Ausfertigung und Ueber-sendung der Zulassungsscheine ohne Gefahr zu entsprechen. Es erhellt indessen, daß diejenigen Anmeldungen, welche nach dem Schlusstermine des §. 18 des Programms hier eingehen, auf Berücksichtigung nicht mehr rechnen können. Es erhellt ferner die Nothwendigkeit, diesen Schlusstermin nicht abzuwar-ten, weil nach Besetzung der Räume durch frühere Anmel-dungen die später eingehenden Gefahr laufen, gar nicht oder doch weniger zulänglich berücksichtigt zu werden, und weil Erweiterungsbauten, falls solche nicht zu umgehen sind, in den letzten 4 Wochen nicht mehr hergestellt werden können. **Es kann daher den Ausstellern und den Local-Comités nicht dringend genug empfohlen werden, dafür Sorge zu tragen, daß die Anmeldungen frühzeitig angebracht und eingeschickt werden und wird dabei bemerkt, daß es im hohen Maße erwünscht ist, wenn alle Anmeldungen von Gegenständen, welche mehr als 10 Fuß Ausstellungsraum erfordern, vorzugsweise beschleunigt werden.**

Nach einigen geschäftlichen Erörterungen wurde die Sitzung geschlossen.

Rechnungsabschluss

| des Vorschuß-Vereins pro Monat Februar. | | |
|---|-----------------------|-------------------|
| Einnahme. | | |
| | Thlr. | Sgr. Pf. |
| Kassenbestand vom Monat Januar | 7243 | 8 3 |
| Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse | 15243 | 28 5 |
| Zinsen der Vorschuß-Empfänger | 490 | 8 7 |
| Aufgenommene Darlehne | 1040 | — |
| Einlagen aus der Abrechnungskasse | 1763 | 16 10 |
| Monatssteuern der Mitglieder | 1952 | 24 9 |
| Reservefonds | 363 | 28 8 |
| Insgemein | 5 22 | 9 |
| | Summa | 28103 18 3 |
| Ausgabe. | | |
| | Thlr. | Sgr. Pf. |
| Gegebene Vorschüsse | 13613 | 6 6 |
| Zurückgezahlte Darlehne | 1506 | 29 10 |
| Zurückgezahlte Monatssteuern | 543 | 14 3 |
| Abgehobene Einlagen | 1478 | 9 5 |
| Gezahlte Zinsen | 2010 | 5 9 |
| Verwaltungskosten | 1353 | 12 3 |
| Insgemein | 142 | 2 4 |
| | Summa | 20677 20 4 |
| | Mithin Bestand | 7425 27 11 |

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurl.